



CONSIGLIO REGIONALE DEL TRENTINO - ALTO ADIGE
REGIONALRAT TRENTINO - SÜDTIROL

PROTOKOLL

der 22. Sitzung vom 15. Juni 2010

VORSITZENDER:

PRÄSIDENT MARCO DEPAOLI
VIZEPRÄSIDENT SEPPL LAMPRECHT

PRÄSIDIALSEKRETÄRE:

DIE REGIONALRATSABGEORDNETEN
DOMINICI, DORIGATTI UND EGARTNER

XIV. GESETZGEBUNGSPERIODE

BEHANDELTE SACHBEREICHE

Beschlussantrag Nr. 18, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Ottobre, Dallapiccola, Firmani und Dominici, betreffend die Gestaltung einer Fahne als Ausdruck der Europaregion
(ausgesetzt);

Begehrensantrag Nr. 5, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Leitner, Mair, Tinkhauser, Stocker Sigmar und Egger, auf dass die Bestimmung, welche die Beschlagnahmung und die darauf folgende Versteigerung von Autos vorsieht, umgehend aus der Straßenverkehrsordnung gestrichen werde;
(Prämissen abgelehnt; beschließender Teil zum Teil abgeändert und genehmigt);

Beschlussantrag Nr. 23, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Dominici, Ottobre und Dallapiccola, um die Regierung aufzufordern, das Urteil des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte über die Entfernung des Kreuzes in den Schulen anzufechten
(zurückgezogen);

Begehrensantrag Nr. 6, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Urzì, Vezzali, Leonardi, Delladio, Morandini und Borga, betreffend die Einleitung der Verfahren, um in den Gemeindeausschüssen die Vertretung aller Sprachgruppen, die auch nur einen einzigen Vertreter im Gemeinderat haben, zu gewährleisten
(abgelehnt);

Begehrensgesetzentwurf Nr. 1: Steuerrechtliche Gleichstellung der Ausgaben für den Tagesmütterdienst (eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Hochgruber Kuenzer, Stirner Brantsch, Kasslatter Mur, Thaler Zelger und M. Stocker)
(genehmigt).

Am 15. Juni 2010 um 10.14 Uhr ist der Regionalrat von Trentino-Südtirol am Sitz in Trient, Danteplatz 16, zusammengetreten, um die auf die Tagesordnung Prot. Nr. 1065/2010/RegRat gesetzten Punkte zu beraten.

Den Vorsitz führt Präsident Depaoli unter dem Beistand der Präsidialsekretäre Dominici, Dorigatti und Egartner.

Präsident Depaoli teilt mit, dass sich die Abg. Bizzo (am Vormittag), Casna, Dellai, Magnani, Mair, Savoi (am Vormittag) und Stocker Martha für ihre Abwesenheit entschuldigt haben.

Präsidialsekretär Dorigatti verliest das Protokoll der 21. Sitzung vom 18. Mai 2010, das gemäß Artikel 40 Absatz 2 der Geschäftsordnung als genehmigt gilt.

Präsident Depaoli gedenkt der verstorbenen ehemaligen Regionalratsabgeordneten Silvius Magnago und Biagio Virgili und ersucht die Anwesenden, als Zeichen der Anteilnahme eine Minute inne zu halten.

Der Präsident teilt Folgendes mit:

Am 14. Juni 2010 haben die Regionalratsabgeordneten Morandini, Borga, Viola, Delladio und Leonardi den Gesetzentwurf Nr. 7: Änderung des Artikels 1 des Regionalgesetzes Nr. 3 vom 30. November 1994 „Direktwahl des Bürgermeisters und Änderung des Systems der Wahl der Gemeinderäte sowie Änderungen des Regionalgesetzes Nr. 1 vom 4. Jänner 1993“ zurückgezogen.

Es ist folgende Anfrage mit schriftlicher Antwort eingereicht worden:

Nr. 47, eingebracht am 27. Mai 2010 von den Regionalratsabgeordneten Penasa, Savoi, Artioli, Civettini, Paternoster, Casna und Filippin, um Aufklärungen bezüglich der schwerwiegende Missstände zu erhalten, die sich am 17. Mai 2010 in der Provinz Trient zugetragen haben, als die Region anlässlich der Gemeindewahlen fortlaufend über die Auszählung der Stimmen und somit über die Wahlergebnisse hätte informieren sollen.

Der Präsident teilt mit, dass Abg. Vezzali, Fraktionsvorsitzender des „Popolo delle Libertà-Alto Adige“ im Sinne der Geschäftsordnung den Antrag Prot. Nr. 1090 auf Vorziehung des Gesetzentwurfes Nr. 19, auf Punkt 17 der Tagesordnung, eingereicht hat.

Der Präsident lässt über den Antrag abstimmen, der mehrheitlich durch Handerheben abgelehnt wird.

Der Präsident teilt mit, dass die Einbringer die Aussetzung der Behandlung des Beschlussantrages Nr. 18, auf Punkt 1 der Tagesordnung, beantragt haben.

Es folgt die Behandlung von Punkt 2 der Tagesordnung:

Nr. 2

Begehrensantrag Nr. 5, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Leitner, Mair, Tinkhauser, Stocker Sigmar und Egger, auf dass die

Bestimmung, welche die Beschlagnahme und die darauf folgende Versteigerung von Autos vorsieht, umgehend aus der Straßenverkehrsordnung gestrichen werde.

Abg. Leitner liest und erläutert den Begehrensantrag.

Dazu ergreift Abg. Eccher das Wort.

Den Vorsitz übernimmt Vizepräsident Lamprecht, der den Abg. Firmani, Klotz, Heiss, Penasa, Anderle, Zelger, die um eine Präzisierung im beschließenden Teil und um eine nach Teilen getrennte Abstimmung ersucht, Seppi, Chiocchetti, Sembenotti, Borga, der um eine nach Teilen getrennte Abstimmung ersucht, Civico, Steger, Dorigatti, Civettini, Pichler-Rolle und Vezzali das Wort erteilt.

Es repliziert Abg. Leitner, der seine Zustimmung zur Abstimmung nach getrennten Teilen gibt.

Der Präsident lässt getrennt nach Teilen über den Begehrensantrag abstimmen und fängt mit den einleitenden Teil an, der mehrheitlich abgelehnt wird.

Bei der Abstimmung über den beschließenden Teil, lässt der Präsident über die Beibehaltung des Wortes „umgehend“ abstimmen, die mehrheitlich durch Handerheben abgelehnt wird.

Es wird der so abgeänderte beschließende Teil zur Abstimmung gebracht und mehrheitlich durch Handerheben genehmigt.

Vizepräsident Lamprecht ersucht die Anwesenden die Beratung von Punkt 3 der Tagesordnung in Angriff zu nehmen:

Nr. 3

Beschlussantrag Nr. 23, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Dominici, Ottobre und Dallapiccola, um die Regierung aufzufordern, das Urteil des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte über die Entfernung des Kreuzes in den Schulen anzufechten.

Frau Abg. Dominici verliest und erläutert den Beschlussantrag.

Den Vorsitz übernimmt wieder Präsident Depaoli.

Zum Fortgang der Arbeiten melden sich die Abg. Civettini, Dello Sbarba und Kessler zu Wort, die die Einbringer auffordern den Beschlussantrag zurückzuziehen, da er nicht mehr aktuell ist.

Zum Fortgang der Arbeiten melden sich die Abg. Dominici und Ottobre zu Wort, der darum ersucht, den Beschlussantrag zurückzuziehen.

Der Präsident stellt Punkt 4 der Tagesordnung zur Debatte:

Nr. 4

Begehrensantrag Nr. 6, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Urzì, Vezzali, Leonardi, Delladio, Morandini und Borga, betreffend die Einleitung der Verfahren, um in den Gemeindeausschüssen die Vertretung aller Sprachgruppen, die auch nur einen einzigen Vertreter im Gemeinderat haben, zu gewährleisten.

Zum Fortgang der Arbeiten meldet sich Abg. Borga zu Wort, der darum ersucht, die Rückkehr in den Saal des Erstunterzeichners des Begehrensantrages abzuwarten.

Der Präsident gibt dem Antrag statt und unterbricht kurz die Sitzung.

Es ist 12.37 Uhr.

Die Sitzung wird um 12.39 wieder aufgenommen.

Präsident Depaoli erteilt dem Abg. Urzì das Wort für die Verlesung und Erläuterung des Begehrensantrages.

Dazu ergreifen die Abg. Knoll, Minniti und Pichler-Rolle das Wort.

Um 12.57 unterbricht der Präsident die Sitzung und vertagt sie auf 15.00 Uhr.

Die Sitzung wird um 14.59 Uhr wieder aufgenommen.

Nach dem Namensaufruf erteilt Präsident Depaoli dem Abg. Urzì das Wort zur Replik zum Begehrensantrag Nr. 6.

Zur Stimmabgabeerklärung ergreifen die Abg. Morandini, Dello Sbarba, Penasa und Seppi das Wort.

Zum Fortgang der Arbeiten meldet sich Abg. Urzì zu Wort.

Die Stimmabgabeklärungen werden mit den Stellungnahmen der Abg. Pichler-Rolle und Knoll fortgesetzt.

Zum Fortgang der Arbeiten ergreifen die Abg. Dello Sbarba und Seppi das Wort.

Zur Stimmabgabeerklärung meldet sich Abg. Urzì zu Wort.

Der Präsident stellt den Begehrensantrag Nr. 6 zur Abstimmung, der mehrheitlich durch Handerheben genehmigt wird.

Es folgt die Behandlung von Punkt 5 der Tagesordnung:

Nr. 5

Begehrensgesetzentwurf Nr. 1: Steuerrechtliche Gleichstellung der Ausgaben für den Tagesmütterdienst (eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Hochgruber Kuenzer, Stirner Brantsch, Kasslatte Mur, Thaler Zelger und M. Stocker).

Frau Abg. Hochgruber Kuenzer verliest und erläutert den Begehrensgesetzentwurf.

Abg. Pardeller verliest den Bericht der 1. Gesetzgebungskommission.

Der Präsident eröffnet die Generaldebatte und erteilt den Abg. Firmani, Dominici, Pöder, Penasa, Ferrari, Chiocchetti, Morandini und Dorigatti das Wort.

Es repliziert Frau Abg. Hochgruber Kuenzer.

Dazu ergreifen auch die Abg. Zelger, Penasa, Klotz, Tinkhauser, Anderle und Firmani das Wort.

Der Übergang zur Sachdebatte wird zur Abstimmung gestellt und einstimmig genehmigt.

Der Präsident weist darauf hin, dass es sich bei diesem Begehrensgesetzentwurf um einen einzigen Artikel handelt und dass somit die Sachdebatte nach der im Art. 74 der Geschäftsordnung vorgesehenen Verfahrensweise erfolgt. Daraufhin verliest er den Artikel.

Da sich niemand zu Wort meldet, lässt der Präsident über den Begehrensgesetzentwurf abstimmen und gibt nach der Stimmauszählung das Abstimmungsergebnis bekannt:

Abstimmende	53
Jastimmen	50
Weißer Stimmzettel	3

Der Regionalrat genehmigt den Begehrensgesetzentwurf.

Der Präsident unterbricht kurz die Sitzung und ruft die Fraktionssprechersitzung ein.

Es ist 17.02 Uhr.

Die Sitzung wird um 17.11 Uhr wieder aufgenommen.

Der Präsident teilt mit, dass die Fraktionssprechersitzung beschlossen hat, dass im Juli eine einzige Sitzung stattfindet und im September eine zusätzliche Sitzung abgehalten wird.

Der Präsident erklärt die Sitzung für beendet und erinnert daran, dass nach Abschluss der Arbeiten des Regionalrates die II. Gesetzgebungskommission einberufen ist. Der Regionalrat wird mit schriftlicher Mitteilung wieder einberufen.

Es ist 17.12 Uhr.

DIE PRÄSIDIALSEKRETÄR

DER PRÄSIDENT